

A. Einleitung	4
B. Verstärkung des Engagements der Schweiz für den Schutz von Kindern, die in bewaffneten Konflikten Streitkräften oder bewaffneten Gruppen angeschlossen sind	7
Schwerpunkt 1 – Förderung der Einhaltung und Verbreitung des Rechtsrahmens betreffend den Schutz der Kinder	8
1. Einhaltung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts	9
2. Förderung der Ratifikation des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes betreffend die Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten (2000)	11
Schwerpunkt 2 – Stärkung des Engagements für die Förderung des Schutzes von Kindern im multilateralen Rahmen	14
1. Unterstützung für multilaterale Mechanismen	14
a. Unterstützung für die Gruppe der Freunde der von bewaffneten Konflikten betroffenen Kinder	15
b. Unterstützung für den Sonderbeauftragten für Kinder und bewaffnete Konflikte	16
2. Massnahmen zugunsten einer besseren Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen UNO-Organisationen und nichtstaatlichen Organisationen, die sich mit dieser Thematik in Genf befassen	17
3. Sensibilisierung/Schulung der an Friedenssicherungseinsätzen beteiligten Polizei- und Militärangehörigen (peacekeepers) zur Wiedereingliederung von Kindern, die ehemals Streitkräften und bewaffneten Gruppen angeschlossen waren	17
Schwerpunkt 3 – Stärkung des Engagements der Schweiz und ihrer Partner vor Ort	19
1. Finanzielle und technische Unterstützung für internationale und nichtstaatliche Organisationen	19
2. Thematischer Schwerpunkt	20
a. Wiedereingliederung der Opfer sexueller Gewalt	20
b. Psychosoziale Unterstützung sowie schulische und berufliche Bildung	21
C. Anhang: Übersichtstabelle	24